

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **June Tomiak (GRÜNE)**

vom 24. Februar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Februar 2021)

zum Thema:

**Ausstellung falscher Gesundheitszeugnisse während der Covid-19 Pandemie**

und **Antwort** vom 17. März 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Mrz. 2021)

Frau Abgeordnete June Tomiak (GRÜNE)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

## **A n t w o r t**

**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26836**

**vom 24. Februar 2021**

**über Ausstellung falscher Gesundheitszeugnisse während der Covid-19 Pandemie**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Atteste zur Befreiung von der Maskenpflicht wurden innerhalb der letzten Monate kontrolliert & als fälschlich eingestuft? Bitte darlegen & zudem darstellen, wie verbreitet die beschriebene Problematik im Allgemeinen ist.
2. Wie viele dieser falschen Gesundheitszeugnisse wurden im Umfeld von Demonstrationen gegen die Corona-Maßnahmen kontrolliert? Bitte ausführen.
3. Wie viele Verfahren wurden in Folge des in 1 beschriebenen Kontextes eingeleitet?
4. Gibt es in Berlin Ärzt\*innen die dafür werben, dass sie Gesundheitszeugnisse ausstellen, um Menschen von der Maskenpflicht zu entbinden? Lassen sich Ärzt\*innen, die dies tun, nach Kenntnis des Senats, der Initiative „Ärzte für Aufklärung“ zuordnen? Bitte ausführen.

Zu 1. bis 4.:

Hierzu liegen dem Senat keine Angaben vor.

5. Wie viele Verfahren wurden gegen Ärzt\*innen im Kontext des Strafrechtsparagrafen 278 („Ausstellen unrichtiger Gesundheitszeugnisse“) mit Bezug zur Maskenpflicht während der Covid-19 Pandemie eingeleitet? Bitte Stand der Verfahren & Strafmaß anführen.

Zu 5.:

Es wurden insgesamt 44 Strafverfahren eingeleitet.

<b>Systemein- gangsdatum</b>	<b>Anzahl Js-Ver- fahren</b>	<b>Anzahl UJs- Verfahren</b>	<b>Summe</b>
2020/11	4	0	<b>4</b>
2020/12	9	1	<b>10</b>
2021/01	12	0	<b>12</b>
2021/02	14	0	<b>14</b>
2021/03	4	0	<b>4</b>
<b>Summe</b>	<b>43</b>	<b>1</b>	<b>44</b>

6. Welche beruflichen Auswirkungen kann das Ausstellen unrichtiger Gesundheitszeugnisse für die Ärzt\*innen haben?  
Bitte aufschlüsseln wie viele solcher Maßnahmen ergriffen wurden & mit welchem Ergebnis.

Zu 6.:

Das Ausstellen von unrichtigen Gesundheitszeugnissen kann berufsrechtliche und strafrechtliche Folgen für Ärztinnen und Ärzte haben. Die Ärztekammer Berlin führt die berufsrechtlichen Verfahren in eigener Zuständigkeit. Insgesamt fand bzw. findet in 34 Fällen eine Prüfung statt. In 17 Fällen wurde das Verfahren eingestellt, in vier Fällen wurde Strafanzeige erstattet. Die Anzahl der strafrechtlichen Ermittlungsverfahren beläuft sich auf bisher 44. Davon wurden bisher 12 Verfahren eingestellt.

Stand der Verfahren:

Register	höchstwertige Erledigung im Verfahren	Anzahl Verfahren
Js	Offen, d.h. die Ermittlungen dauern an	22
Js	Abgabe innerhalb derselben Staatsanwaltschaft in ein anderes Dezernat, Ergebnis ist nicht bekannt	2
Js	Abgabe an andere StA, Ergebnis ist nicht bekannt	7
Js	Einstellung gemäß § 170 II i.V.m. § 152 II Strafprozessordnung mangels Anfangsverdachts	4
Js	Einstellung gemäß § 170 II StPO mangels hinreichenden Tatverdachts	7
Js	Verbindung mit anderer Sache	1
	<b>Summe</b>	<b>43</b>
UJs	Einstellung	1

Js = Ermittlungsverfahren gegen eine natürliche Person

UJs = Verfahren gegen Unbekannt

Berlin, den 17. März 2021

In Vertretung  
Martin Matz  
Senatsverwaltung für Gesundheit,  
Pflege und Gleichstellung